

# Schulinternes Curriculum Geschichte - Sekundarstufe I

## Albert-Einstein-Gymnasium Kaarst



Albert-Einstein-Gymnasium  
Am Schulzentrum 14  
41564 Kaarst  
Telefon: 0 21 31 / 51 25 90  
Telefax: 0 21 31 / 51 25 929  
E-Mail: [info@aeg-kaarst.de](mailto:info@aeg-kaarst.de)  
Internet: [www.aeg-kaarst.eu](http://www.aeg-kaarst.eu)

### Vorbemerkungen:

Die Beschäftigung mit Ereignissen, Prozessen und Strukturen der Vergangenheit hat zum Ziel, die Entwicklung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins zu fördern. Dabei sollten die Schülerinnen und Schüler gefördert werden, indem sie sich z.B. mit Neugier und innerer Anteilnahme fragend der eigenen Geschichte, bzw. der Geschichte anderer Menschen und anderer Kulturen zuwenden. Dabei sollen sie folgende historische Kompetenzen entwickeln, die sich in die Bereiche Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz gliedern lassen, um eine reflektierte Handlungskompetenz zu schaffen.

Um die in den Kernlehrplänen des Landes NRW vorgegebenen Kernkompetenzen zu erreichen, legt die Fachkonferenz Geschichte des Albert-Einstein-Gymnasiums Kaarst folgende Leitlinien dem Unterricht zugrunde: Exemplarisches Lernen, Prinzip der Thematisierung und Problemorientierung, Kompetenzerwerb und -anwendung an ausgewählten Inhalten.

Des Weiteren wird der Lernort um außerschulische Aktivitäten erweitert. Dazu zählen u.a. der Besuch eines Steinzeit-Workshops in der Jahrgangsstufe 6, des Clemens-Sels-Museums in Neuss in der Jahrgangsstufe 7 und eine Exkursion zu einem Schwerpunkt der Geschichte des 20. Jahrhunderts in der Jahrgangsstufe 9.

Die Fachschaft Geschichte des Albert-Einstein-Gymnasiums Kaarst unterstützt Schülerinnen und Schüler bei der Teilnahme am Geschichts-Wettbewerb des Bundespräsidenten, fördert die fächerübergreifende Kooperation mit den Fächern Englisch und Biologie in Form eines bilingualen Wahlpflichtkurses in der Mittelstufe und leistet einen Beitrag zur Entwicklung eines europäischen Bewusstseins durch die verstärkte Thematisierung des Inhaltschwerpunktes „Europäische Einigung“.

In der Unter- und Mittelstufe werden im Fach Geschichte keine Klassenarbeiten geschrieben und Lernstandserhebungen durchgeführt. Die Leistungsbewertung erfolgt auf Grundlage der mündlichen Beteiligung, schriftlicher Beiträge, Protokolle, Heftführung, schriftlicher Überprüfungen von Kompetenzen wie z.B. einer Bildanalyse und Präsentationen. Die Leistungsbewertung dient der Herausstellung von erreichten Kompetenzen und der Ermutigung zum Weiterlernen. In der Sekundarstufe II kommen zu diesen sonstigen Leistungen im Unterricht („SoMi“) je nach individueller Wahl Klausuren hinzu.

Die Stundenverteilung in der Sekundarstufe I ist wie folgt durch die Stundentafel festgelegt, mit dem Schuljahr 2017/18 erfolgt aber eine Neuverteilung: Beginnend mit Klasse 6 in 2017/2018: Jgst. 6, Jgst. 8 und Jgst 9 jeweils 2 Wochenstunden als Doppelstunde.

Bisherige und ab 2017/18 schrittweise auslaufende Verteilung: Jgst. 6/2, Jgst. 7, Jgst. 8 und Jgst. 9/2 jeweils 2 Wochenstunden als Doppelstunde. Der hier vorliegende Überblick orientiert sich an der Neuverteilung ab dem Jahr 2017/2018, der ab Klasse 6 einsetzt. Für die älteren Jahrgänge im Jahr 2017/18 gilt weiterhin die alte Verteilung, damit das gesamte Stundenvolumen in der Sek. I erteilt werden kann.

Als Schulbuch ist für die Sekundarstufe I vorgesehen: „Geschichte und Geschehen“ (Klett-Verlag).

# Jahrgangsstufe 6

## „Geschichte und Geschehen“, Band 1

Inhaltsfelder und Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Materialhinweise
<p><b>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Natur und Raum als Determinanten für kulturelle Entwicklungen?</b></p> <p><b>1. Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick</b></p> <p><b>2. Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution</b></p> <p><b>3. Frühe Hochkulturen am Beispiel Ägyptens</b></p>	<p><b>Sachkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,</li> <li>- kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben,</li> <li>- kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien,</li> <li>- kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epoche,</li> <li>- beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten, erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen,</li> <li>- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene,</li> <li>- beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung,</li> <li>- beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten,</li> </ul>	<p><i>(Anmerkung: die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die Seitenzahlen im jeweiligen Band von Geschichte und Geschehen und sind als Vorschläge anzusehen)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen von Ausgrabungen als Methode der Geschichtsforschung (22-25),</li> <li>- Eine Sachquelle untersuchen (18-19),</li> <li>- Arbeit mit Karten (110, 111),</li> <li>- Umgang mit gegenständlichen Quellen (22-25),</li> <li>- Auswertung von Rekonstruktionszeichnungen (40-41),</li> <li>- Auswertung von Sekundärtexten (26-27),</li> <li>- Erstellung einer Zeitleiste (14-15),</li> <li>- Deutung eines Schaubildes (64-65),</li> <li>- Vergleich von Quellen (84-85),</li> <li>- Nutzung von ergänzenden Informationsquellen, z.B. Bilder, Überreste, Internet (160-161),</li> <li>- Mit Think-Paire-Share lernen (34-35).</li> </ul>

- erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben,
- beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat,
- untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,
- lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen,
- beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.

**Urteilskompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler

...

- unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem,
- erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen.
- verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns.

**Handlungskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler ...

- sind in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen, indem sie Entscheidungsprozesse nachvollziehen können.

Inhaltsfelder und Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Materialhinweise
<p><b>Antike Lebenswelten (I): Griechische Poleis</b>  <b>1. Die Griechen – Bürger und Polis</b></p>	<p><b>Sachkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,</li> <li>- kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben,</li> <li>- beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten,</li> <li>- beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit,</li> <li>- beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung,</li> <li>- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,</li> <li>- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit),</li> <li>- kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an,</li> <li>- beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten,</li> <li>- führen weiterführende Recherchen durch und präsentieren ihre Ergebnisse in der Klasse</li> <li>- lesen und erstellen Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichtskarten in methodischen Arbeitsschritten auswerten (73),</li> <li>- Kunstwerke als Quellen entschlüsseln (76)</li> <li>- Schaubilder verstehen (85)</li> </ul>

**Urteilskompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler...

- vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen),
- betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven,
- erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen.

**Handlungskompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler...

- präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.

Inhaltsfelder und Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Materialhinweise
<p><b>Antike Lebenswelten (II): Imperium Romanum</b></p> <p><b>1. Rom – vom Dorf zum Weltreich</b></p> <p><b>2. Pax Romana – Leben im Kaiserreich</b></p>	<p><b>Sachkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen dar, wie die Gesellschaft in der römischen Republik aufgebaut war und wie sie sich wandelte, und beschreiben dabei wichtige Gruppen in der römischen Gesellschaft (Funktionen, Rollen, Handlungsmöglichkeiten),</li> <li>- beschreiben die Schritte und Methoden, mit denen die Römer ihre Weltmacht aufbauten (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale, Vorstellungen über das Eigenen und das Fremde),</li> <li>- erläutern, warum die römische Republik in die Krise geriet, welche Reformen versucht wurden und wie die Republik unterging,</li> <li>- zeigen am Beispiel Xantens, wie städtisches Leben in der römischen Kaiserzeit aussah.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren schriftliche Quellen, indem sie diese mithilfe eines Methodenleitfadens systematisch auswerten,</li> <li>- untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,</li> <li>- entwerfen in Partnerarbeit eine Mindmap zum Thema <i>familia</i> und stellen diese vor.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen die römische Republik mit der römischen Polis und gehen dabei auf die gesellschaftlichen Gruppen und die Machtverteilung im Staat ein,</li> <li>- vergleichen und beurteilen unterschiedliche Deutungsansätze zum Untergang des römischen Reiches.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Mythos auswerten (109),</li> <li>- Alternative Formen der Zeitrechnung kennenlernen (109),</li> <li>- Schriftliche Quellen systematisch auswerten (114),</li> <li>- Auswertung einer Karte (110-111).</li> </ul>

	<p><b>Handlungskompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen,</li><li>- informieren sich anhand von Fachbüchern und Internet über das Erbe Roms im heutigen Europa und berichten der Klasse über ihre Ergebnisse.</li></ul>	
--	---	--

Inhaltsfelder und Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Materialhinweise
<p><b>Was Menschen in der Antike voneinander wussten</b></p> <p><b>1. Weltbilder in Afrika, Asien und Europa</b></p> <p><b>2. Das Reich Alexanders der Große: Begegnung zwischen Asien und Europa</b></p>	<p><b>Sachkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,</li> <li>- erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in antiken Großreichen,</li> <li>- beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit,</li> <li>- beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor,</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung,</li> <li>- beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten,</li> <li>- untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,</li> <li>- vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her,</li> <li>- beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen),</li> <li>- betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit historischen Karten (96),</li> <li>- Weltvorstellungen miteinander vergleichen (98-99).</li> </ul>



- erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen.

**Handlungskompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler...

- gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen,
- präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.

Inhaltsfelder und Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Materialhinweise
<p><b>Europa im Mittelalter</b></p> <p><b>1. Von der Antike zum Mittelalter: die Dreiteilung der Mittelmeerwelt; die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen</b></p> <p><b>2. Lebenswelten in der Ständegesellschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Bauern: Leben in der Grundherrschaft</li> <li>- Ritter und Burgen</li> <li>- Stadtluft macht frei</li> </ul> <p><b>3. Kaiser und Fürsten, Könige und Adel: Formen der politischen Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich</b></p>	<p><b>Sachkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten,</li> <li>- erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte im Mittelalter,</li> <li>- beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit,</li> <li>- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene,</li> <li>- beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor.</li> <li>- verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung,</li> <li>- entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes,</li> <li>- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit),</li> <li>- erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben,</li> <li>- untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen historischen Sachverhalt klären (154),</li> <li>- Symbole und Gesten deuten (158),</li> <li>- Schriftliche Quellen vergleichen (154-155),</li> <li>- Bildquellen untersuchen (160-161),</li> <li>- Mit einem Gruppenpuzzle lernen (178-179),</li> <li>- Ein Schaubild auswerten (189),</li> <li>- Bauwerke untersuchen (202-203),</li> <li>- Einen Lückentext lösen (211).</li> </ul>

- unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen,
- beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.

**Urteilskompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler...

- vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen),
- betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven,
- verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns,
- erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen.

**Handlungskompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler...

- reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse.

# Jahrgangsstufe 8

## "Geschichte und Geschehen", Band 2

Inhaltsfelder und Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Materialhinweise
<p><b>Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten</b></p> <p><b>1. Weltbilder in Europa, Orient und China</b></p> <p><b>2. Christentum, Judentum und Islam: Begegnung und Konflikt</b></p> <p><b>3. Formen kulturellen Austauschs</b></p>	<p><b>Sachkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,</li> <li>- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,</li> <li>- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz,</li> <li>- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,</li> <li>- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,</li> <li>- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,</li> <li>- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,</li> <li>- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,</li> <li>- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (inkl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Historische Karten lesen und vergleichen (15f.)</li> </ul>

- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,
- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,
- verwenden geeignete sprachliche Mittel (z. B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage.

**Urteilskompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist,
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.

	<p><b>Handlungskompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach, wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen,</li><li>- bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.</li></ul>	
--	--	--

Inhaltsfelder und Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Materialhinweise
<p><b>Neue Welten und neue Horizonte</b></p> <p><b>1. Ein neues Menschenbild: Renaissance und Humanismus</b></p> <p><b>2. Die Fahrten des Christoph Kolumbus und ihre Folgen: Von der Entdeckung zur Eroberung</b></p> <p><b>3. Glaubensfrage und Machtkampf: die Reformation</b></p>	<p><b>Sachkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,</li> <li>- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,</li> <li>- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz,</li> <li>- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,</li> <li>- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,</li> <li>- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,</li> <li>- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,</li> <li>- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (inkl. Karikaturen), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,</li> <li>- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder vergleichen ( 39 f.)</li> <li>- Informationen präsentieren (69, 72 f.): Lernplakate/gallery walk</li> </ul>

<p><b>Urteilskompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,</li><li>- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,</li><li>- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,</li><li>- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,</li><li>- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist,</li><li>- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren.</li></ul> <p><b>Handlungskompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.</li></ul>	
---	--



Inhaltsfelder und Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Materialhinweise
<p><b>Europa wandelt sich Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen</b></p> <p><b>1. Absolutismus am Beispiel Frankreichs</b></p> <p><b>2. Französische Revolution</b></p> <p><b>3. Deutschland im 19. Jahrhundert: Restauration, Revolution (1848/49) und Reichsgründung (1871)</b></p> <p><b>4. Die Industrialisierung und ihre Folgen – an einem regionalen Beispiel</b></p>	<p><b>Sachkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,</li> <li>- benennen Schlüsselereignisse (z.B. Sturm auf die Bastille 1789), Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,</li> <li>- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,</li> <li>- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz (z.B. Situation der Arbeiter in der Industriellen Revolution und heute),</li> <li>- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,</li> <li>- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,</li> <li>- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein (z.B. unterschiedliche Internetquellen),</li> <li>- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,</li> <li>- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (inkl. Karikaturen, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,</li> <li>- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erklärung von Fachbegriffen, z.B. Absolutismus, (102)</li> <li>- Vergleich zwischen verschiedenen politischen Systemen vergleichen (108)</li> <li>- Identifizierung und Hinterfragung politischer Positionen, kritische Auseinandersetzung mit Argumenten (140,170)</li> <li>- Interpretation von Verfassungsschemata (138)</li> <li>- Entschlüsselung von Karikaturen (z.B. 125, 128)</li> <li>- Analyse von Textquellen (69)</li> <li>- Deutung von Historiengemälden (z.B. 106);</li> <li>- Analyse von Fotos (198)</li> <li>- Auswertung von Statistiken und graphische Umsetzung (127, 192)</li> </ul>

- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,
- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder.

**Urteilskompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler

...

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet, berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.

**Handlungskompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

Inhaltsfelder und Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Materialhinweise
<p><b>Imperialismus und Erster Weltkrieg</b></p> <p><b>1. Triebkräfte imperialistischer Expansion</b></p> <p><b>2. Imperialistische Politik in Afrika und Asien</b></p> <p><b>3. Großmacht-Rivalitäten</b></p> <p><b>4. Merkmale des Ersten Weltkrieges</b></p>	<p><b>Sachkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,</li> <li>- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz,</li> <li>- wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt,</li> <li>- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,</li> <li>- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,</li> <li>- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,</li> <li>- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,</li> <li>- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),</li> <li>- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pro- und Kontra-Diskussion (170)</li> <li>- Erkundung von Kriegerdenkmälern (220)</li> <li>- Internetrecherche (244)</li> <li>- Erfassung unterschiedlicher Perspektiven (252)</li> </ul>

- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (inkl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,
- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,
- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,
- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z. B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

**Urteilskompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler

...

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist,
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.

	<p><b>Handlungskompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,</li><li>- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.</li></ul>	
--	---	--

# Jahrgangsstufe 9

## "Geschichte und Geschehen", Band 3

Inhaltsfelder und Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Materialhinweise
<p><b>Neue weltpolitische Koordinaten</b></p> <p><b>1. Russland/Sowjetunion: Revolution 1917 und Aufbau einer kommunistischen Gesellschaft (Schwerpunkt: Stalinismus)</b></p> <p><b>2. USA: Aufstieg zur Weltmacht</b></p>	<p><b>Sachkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,</li> <li>- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz,</li> <li>- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,</li> <li>- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,</li> <li>- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,</li> <li>- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,</li> <li>- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Referat halten (20)</li> <li>- Eine Bildquelle untersuchen (31)</li> <li>- Eine Textquelle untersuchen (31)</li> <li>- Sach- und Werturteil formulieren (40)</li> </ul>

**Urteilskompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler

...

- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.

**Handlungskompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler ...

- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,
- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen,
- bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

Inhaltsfelder und Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Materialhinweise
<p><b>Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</b></p> <p><b>1. Die Zerstörung der Weimarer Republik</b></p> <p><b>2. Das nationalsozialistische Herrschaftssystem</b></p> <p><b>3. Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand</b></p> <p><b>4. Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945</b></p> <p><b>5. Vernichtungskrieg</b></p> <p><b>6. Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</b></p>	<p><b>Sachkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,</li> <li>- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,</li> <li>- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,</li> <li>- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz,</li> <li>- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,</li> <li>- wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt,</li> <li>- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, so dass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,</li> <li>- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,</li> <li>- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,</li> <li>- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,</li> <li>- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Politische Plakate untersuchen (62 f.)</li> <li>- Stationenlernen (64 f.)</li> <li>- Analyse von Rechtstexten (98 f.)</li> <li>- Analyse von Propagandabildern (103 ff.)</li> <li>- Erkennen der Manipulation der Sprache (111)</li> <li>- Auswertung von Statistiken (117, 119)</li> <li>- Karikaturen auswerten (120 ff.)</li> </ul>



- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,
- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,
- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z. B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt),
- verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage.

**Urteilskompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist.

**Handlungskompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler...

- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,
- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

Inhaltsfelder und Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Materialhinweise
<p><b>Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands</b></p> <p><b>1. Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen</b></p> <p><b>2. Gründung der Bundesrepublik, Westintegration, deutsche Teilung</b></p> <p><b>3. Zusammenbruch des kommunistischen Systems, deutsche Einheit</b></p> <p><b>4. Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen</b></p>	<p><b>Sachkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,</li> <li>- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz,</li> <li>- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,</li> <li>- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,</li> <li>- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,</li> <li>- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),</li> <li>- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,</li> <li>- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,</li> <li>- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,</li> <li>- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichtskultur erfahren (164 ff.)</li> <li>- Analyse von Reden (170)</li> <li>- Ideologiekritik anhand von Plakaten (175)</li> <li>- Verfassungsschemata vergleichen (177)</li> <li>- Ikonische Fotos erkennen und bewerten (185)</li> <li>- Befragung von Zeitzeugen (206)</li> </ul>

- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z. B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

**Urteilskompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist,
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.

**Handlungskompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler...

- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,
- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

Inhaltsfelder und Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Materialhinweise
<p><b>Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen</b></p> <p><b>Was wissen wir von China? Was wissen die Chinesen von uns?</b></p>	<p><b>Sachkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz,</li> <li>- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,</li> <li>- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,</li> <li>- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,</li> <li>- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,</li> <li>- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,</li> <li>- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z. B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernen aus der Geschichte (270 ff.)</li> <li>- Eine Mindmap erstellen (282)</li> <li>- Ein Referat halten (282)</li> </ul>

**Urteilskompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart.

**Handlungskompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler...

- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.